

Ferienpraktikum an der Goethe-Universität

Was ist Graphine? Was ist der Unterschied zwischen Supraleitern und „normalen“ Leitern? Was würden Sie einem Abiturienten, der vor seiner Studienwahl steht, empfehlen? Ist das Physikstudium schwer? Wo ist man als Physiker beruflich tätig (außer als Kanzlerin)? Wie findest du die Goethe-Uni? ... Während eines Ferienpraktikums an der Goethe-Universität Frankfurt stellten sich mir diese Fragen und ich erhielt oft überraschende Antworten. Über dieses Praktikum möchte ich im folgenden Bericht erzählen.

Ich absolvierte das Praktikum in den Herbstferien 2015 im Kristalllabor des physikalischen Instituts der Goethe-Universität Frankfurt. Dort beschäftigt man sich mit der Züchtung von Kristallen und der entsprechenden Grundlagenforschung.

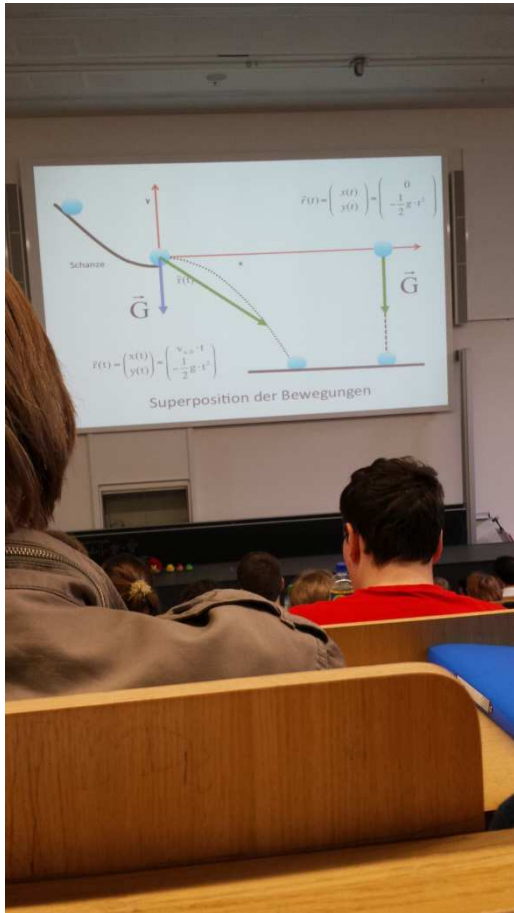
In diesen zwei Wochen hatte ich die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit von Physikern zu werfen und mir verschiedene Vorlesungen anzuhören, aber ich war auch selbst praktisch tätig. Was ich jedoch am wenigsten missen will, sind die Gespräche mit Studenten, Forschern und Uni-Mitarbeitern, die mir geholfen haben, einen kleinen Überblick über das Leben in der Uni und das Fach Physik zu bekommen. Das Praktikum war eine Bereicherung und hat mir bei der Entscheidung über meinen zukünftigen Werdegang geholfen. Deshalb kann ich nur jedem ein Praktikum empfehlen, sei es in Physik oder einem anderen (Studien-)fach, das einen interessiert.



Herr Luther, der Laboringenieur, war der freundliche Praktikumsbeauftragte, der mich herumführte und sich während des Praktikums um mich kümmerte. Er erklärte mir, wie alles funktioniert und sorgte dafür, dass ich eine sehr angenehme Zeit hatte.



Im Verlauf des Praktikums durfte ich selbst Kristalle züchten und Messgeräte für Hochtemperaturöfen bauen, Programme für Heizregler schreiben und bei Forschungen mithelfen und mich mit anderen technische Tätigkeiten beschäftigen, was mir Spaß gemacht hat. Ich durfte außerdem einen Blick auf die verschiedenen Züchtungsverfahren von Kristallen werfen. Ein wenig Hintergrundwissen konnte ich also erlernen.



Außerdem habe ich mir Vorlesungen zur Experimentalphysik, sowie zur Materialkunde und anderen Themen angeschaut. In der Hinsicht ist ein Praktikum an der Uni in den Herbstferien ideal, weil es am Anfang des Wintersemesters gelegen ist und eigentlich alles noch relativ simpel ist.

Die Menschen, die ich getroffen habe, waren alle sehr freundlich und immer bereit, Fragen zu beantworten. Es war also eine Erfahrung, die ich jedem nur weiterempfehlen kann, besonders wenn man sich über seine Studien- bzw. Berufswahl noch unsicher ist.

Nabil Harchaouen, Q3

[6/2015]